

Hessenliga

Saison 2016/17

Spielbericht

Gernsheim 1 – Niederbrechen 1

Der 7. Spieltag am 05.03.2017 in unserer ersten Hessenligasaison und somit der Beginn des Schlußdrittels der Saison führte uns zum spielstarken Tabellenzweiten Gernsheim 1. Da Gernsheim 1 noch um den direkten Aufstieg in die Oberliga mitspielt, wussten wir, dass in diesem Wettkampf für uns die Trauben hoch hingen.

Der Schreiber dieser Zeilen fungierte an diesem Sonntag als Ersatz Coach, da unser Etat mäßiger Käpt'n Dirk einen anderen, wichtigen Termin hatte. Neben Dirk fehlte unser Fidemeister Arnd. Beide wurden durch Lukas und Florian ersetzt.

Der Wettkampf verlief knapp, da Gernsheim auch ersatzgeschwächt in die Partie ging. Die Ergebnisse im Detail:

SK 1980 Gernsheim 1-SK Niederbrechen 1948 1	4,5:3,5
Müller, Maximilian-Römer, Torsten ½:½	
Mazurek, Robert-Garzinsky, Dominik 0:1	
Rosenberger, Frank-Schupp, Tobias ½:½	
Neumann, Martin-Meffert, Matthias 1:0	
Wenner, Frank-Henrich, David ½:½	
Nies, Peter-Branowski, Mieczyslaw Wiliam 0:1	
Mao, Kevin-Rudolph, Lukas 1:0	
Schupp, Uwe-Lesny, Florian 1:0	

Das Ergebnis sieht ziemlich knapp aus. Zum Schluss war es für uns eher noch schmeichelhaft. Zu Beginn sah mal wieder alles toll aus und wir führten (mal wieder) mit 2,5 : 0,5. Wie des Öfteren schon lief dann nach dieser deutlichen Führung nicht mehr viel zusammen und einige Partien kippten zu unseren Ungunsten. Zu Beginn der Saison wäre und Caissa vielleicht eher holt gewesen.

An Brett 3 spielte ich eine kurze Partie gegen Frank Rosenberger und ich entschied mich dafür, nach kurzer Zeit das Remisangebot meines Gegners anzunehmen.

Am 6. Brett spielte Mieczyslaw munter drauf los und er konnte im Mittelspiel schön einige Bauern mitnehmen, da sein Gegner im Hau – Ruck – Stil angriff. Gewohnt routiniert wehrte er alles ab und gewann das Endspiel sicher. Im Anschluss träumte er schon von einer Bilanz von 6 aus 9.

Am 2. Brett spielte Dominik gegen Robert Mazurek. Er gab thematisch das Läuferpaar auf und konnte dafür zwingend einen Springer auf dem Feld d4 zentralisieren. Sein Gegner verpasste es den Springer zu tauschen oder die Qualität dafür zu opfern. Zunächst sperrte Dominik den gegnerischen Turm ein, doch dann übersah der Gegner den Fang der Dame. 2,5 zu 0,5 für uns !!!

Unser Shootingstar Florian spielte am 8. Brett gegen meinen Namensvetter Uwe Schupp. Er hielt sehr gut mit und schaffte bis kurz vor der Zeitkontrolle das Spiel in der Remisbreite zu halten. Leider übersah er eine Kombi und verlor dabei die Dame. Schade, aber sehr gut gekämpft.

Luke als zweiter Ersatzmann kam mittelmäßig aus der Eröffnung und im Mittelspiel machten sich seine positionellen Probleme am Bauern e4 und der Schwäche f2 fest. Dies zog eine ungünstige Aufstellung der Figuren nach sich. Sein Gegner Kevin Mao gewann im Königsangriff.

David an Brett 5 gab an, dass er mit seiner Leistung nicht zufrieden war. Sein Gegner erreichte eine starke Stellung und übte Druck auf Davids Rochade aus. David meinte nach der Partie dank dem Remis mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein.

Matthias erlebte in seiner Partie an Brett 4 gegen Martin Neumann wohl ein Wechselbad der Gefühle. Er konnte den Bauern halten, den sein Gegner in der Eröffnung geopfert hatte. Dieser suchte sein Heil im Königsangriff auf den schwarzen Feldern. Gerade als es so aussah, als ob Matthias alles konsolidiert hätte, packte sein Gegner einen super starken Zug aus, der die Partie quasi schon gewann.

Am Spitzenbrett war noch Torsten dran ein Turmendspiel mit Minusbauern zu verteidigen. Sein Gegner FM Maximilian Müller bot fairerweise Remis an, was Torsten dankend annahm. Somit kam das Ergebnis 4,5:3,5 zu Stande.

Nun befinden wir uns auf dem Tabellenplatz 6 und sozusagen im Niemandsland der Tabelle. Sollten die Konstellationen in den oberen Ligen so sein, das lediglich 2 Teams aus der Hessenliga absteigen, sieht es gut für uns aus. Sollten mehr Teams absteigen, dann wird es nochmal spannend, denn dann kann es gut sein, dass wir für den Klassenerhalt noch Punkte benötigen.

Tobias Schupp